

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 45

Rubrik: Übrigens...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ü B R I G E N S ...

... sind Männer wie Tennisbälle: früher oder später geht jeder ins Netz.

... sitzen an den wärmsten Plätzen oft die Unverfrorensten!

... gibt es Männer, die ihren Frauen Rosen schenken, weil es am Abend zuvor zu viele Tulpen waren.

... wollen Frauen gar nicht unbedingt grosse Geschenke. Sie müssen nur von Nerzen kommen.

... erhalten kleine Geschenke die Erbschaft.

... sind unsere Flüsse ein richtiger Jungbrunnen – ein Schluck, und man wird nicht alt!

... tut mancher so viel für seine Gesundheit, dass er ganz krank davon wird.

... kann man manche Menschen nicht beschreiben. Die muss man erleben.

... sind Treppenbenutzer im allgemeinen aufstrebende Menschen!

... kommen Sonder-TV-Sendungen anstelle jener Sendungen, deretwegen man zu Hause geblieben ist.

... ist die Legislaturperiode für unsere Nationalräte die Erholungsphase zwischen zwei Wahlkämpfen.

... waren die Fernsehapparate früher nicht so gut, aber dafür waren die Nachrichten besser.

... ist Chemie der unsaubere Teil der Physik.

... hat jeder dumme Gedanken, aber der Weise verschweigt sie.

... sind das Ausgefallenste im Bundeshaus die Haare der Politiker.

... kleiden sich manche Männer unauffällig grau, weil sie es dann um so bunter treiben können!

... ist für einen Boxer nicht wichtig, was er im Kopf hat, sondern wie er ihn hinhält.

... ist Geld nur ein kleines Übel, das man schnell wieder los wird!

... werden die Lehrer am lautesten, wenn sie «Ruhe» brüllen.

... sind gegen Pechstrahlen sogar Coiffeure machtlos!

... beginnt für viele das Morgengrauen mit dem Blick in den Spiegel.

... glaubt so mancher Mann, seine Frau tue das, was er will, weil sie ihn dazu gebracht hat, dass er das will, was sie tut!

... ist manches zu wahr, um schön zu sein.

... brauchen die Ärzte nicht zu hungern, weil die Patienten zuviel essen.

... nennt der Hai das Krokodil gefrässig.

... befindet sich die öffentliche Hand meistens in unseren Taschen.

... kann sich auch ein Dackel pudelwohl fühlen.

... ist Bescheidenheit die Kunst, andere herausfinden zu lassen, wie wichtig man ist.

... finden Sie auf dieser Seite in einer Woche wieder wie üblich die «Witzothek» ...